

Mehr als nur Kredite

Wer seine Unternehmensfinanzierung auf eine breitere Basis stellen möchte, sollte neben dem klassischen Kredit seiner Hausbank auch andere Finanzierungsinstrumente und -partner prüfen.

Dies tun Mittelständler in der Regel schon heute: Allerdings kritisieren Finanzierungsexperten, dass es oft an einer soliden Planung fehlt. Statt eines durchdachten Konzepts regiert ein Nebeneinander unterschiedlicher Finanzierungslösungen. Oft fehlt es an der notwendigen Fristenkongruenz und Anschlussfinanzierungen sind nicht ausreichend geplant. Wer also Alternativen zum Bankkredit sucht, sollte dies vor dem Hintergrund einer mehrjährigen Finanzplanung tun.

Stille Beteiligungen nutzen

Ein erprobter Partner kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Stärkung des Eigenkapitals sind die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBG). Sie sind in jedem der ostdeutschen Bundesländer vertreten und arbeiten dort eng mit den jeweiligen Bürgschaftsbanken zusammen.

Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften stellen langfristig stille Beteiligungen zur Verfügung, mit denen sich die Eigenkapitalquote der Unternehmen aufbessern lässt. Entscheidungsbefugnisse sind mit dem Engagement der MBG nicht verbunden. In der Regel beginnen die Beteiligungsvolumina der MBG schon ab 50.000 Euro. Die MBG sind wie die Bürgschaftsbanken Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft. Ihre Gesellschafter sind Kreditinstitute sowie die Kammern des jeweiligen Geschäftsgebiets.

Leasen statt kaufen

Neben dem klassischen Fahrzeug- und Maschinenleasing könnte besonders die Finanzierung von IT-Anlagen überdacht werden. Hier zeichnet sich in den zurückliegenden Jahren ein wachsender Markt an Leasingangeboten ab, da immer mehr Hersteller eigene Financial-Services eingerichtet haben.

Forderungen abtreten

Eine Möglichkeit, gebundene Liquidität freizusetzen, ist der Verkauf von Forderungen an ein Factoringunternehmen. Diese Finanzdienstleister, die meist auch das Debitorenmanagement übernehmen, zahlen in der Regel dem Unternehmen sofort zwischen 80 bis 90 Prozent der Forderungen aus. Neben einem größeren Schutz gegen Forderungsausfälle eignet sich Factoring vor allem zur Sicherung der Liquidität im Unternehmen.